

An Herrn Bezirksbürgermeister
Rolf Schulz
über den Fachbereich 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 17.03.2022

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

**Informationsveranstaltung mit Vertretern der Wohnungsgesellschaft hanova
bezüglich der Rattenplage an der Badenstedter Straße.**

Der Bezirksrat möge beschließen,

zeitnah einen Vertreter der Wohnungsgesellschaft hanova einzuladen, der den
Bezirksratsmitgliedern und den Bürgern über die Rattenplage an der Badenstedter
Str. 99-130 Bericht erstattet und Fragen beantwortet.

Begründung:

In der Ausgabe der HAZ vom 19.12.2021 wurde über eine Rattenplage an der
Badenstedter Straße berichtet.

Die gestellte Anfrage bei der Verwaltung der LHH wurde mit dem Hinweis
beantwortet, dass die Wohnungsgesellschaft bereits Maßnahmen zur Eindämmung
getroffen hat. Um welche Maßnahmen es sich genau handelt, blieb allerdings offen.

Da Ratten Überträger von Krankheiten sind, ist hier von einer erhöhten
Gesundheitsgefährdung der Bewohner und der Bevölkerung auszugehen. Ratten
können etwa 120 Infektionskrankheiten übertragen. Es sind 42 wichtige mit
Nagetieren assoziierte humanpathogene Erreger oder Erregersubtypen bekannt.
Zusammenfassend ist die große Bedeutung der Schadzager als Reservoir für
Salmonellen und als Überträger von z.B. SARS, Hantavirus, Typhus, Toxoplasmose,
Ruhr, Cholera und Pest aber auch Tierseuchen wie MKS, Schweinepest und
Geflügelpest hervorzuheben. Bedenklich ist mittlerweile die Rolle, die Ratten als
Zwischenwirte und Überträger von antibiotikaresistenten Keimen spielen.

Da die Ratten schon am Tage aktiv sind und den Anwohnern sogar über die Füße laufen ist das Ratten-Problem scheinbar längere Zeit ignoriert worden.

In der Stadt Hannover gibt es strenge Vorgaben zur Müllentsorgung. Da hauptsächlich ausländische Mitbürger in dem besagten Bereich wohnen und diese womöglich die deutsche Sprache nur beschränkt beherrschen, ist es fraglich, ob hanova diese ausreichend über die Mülltrennung aufgeklärt und unterwiesen hat.

Viele dieser Bewohner der Wohnanlage waren womöglich bei ihrer Ankunft in Deutschland in einer der vielen städtischen Flüchtlingsunterkünfte untergebracht. Auch ist ein mögliches Versäumnis der Stadt Hannover nicht auszuschließen, da die Bewohner von Flüchtlingsunterkünften möglicherweise nicht in Sachen Mülltrennung eingewiesen wurden. Für die Betreuung von Flüchtlingen stehen in der LHH viele Mitarbeiter zu Verfügung, die für diese Menschen zuständig sind, um diese auf ein Leben in Deutschland vorzubereiten.

Ob es sich um ein mögliches Fehlverhalten von hanova, der Stadt oder durch mangelnde Aufklärung handelt oder möglicherweise um ein bewusstes Fehlverhalten der Bewohner, kann bei einer Informationsveranstaltung geklärt werden. In einer anschließenden Diskussionsrunde kann über Lösungen des Problems gesprochen werden, die möglicherweise auch in anderen Wohnanlagen von hanova umgesetzt werden können.

Mit freundlichem Gruß



Reinhard Hirche

Bezirksratherr im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

AfD im Bezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
Herrenstr. 7
30159 Hannover

0511-168-31848
info@afd-fraktion-hannover.de
afd@hannover-rat.de
www.afd-fraktion-hannover.de

Fraktionsvorsitzender: Reinhard Hirche
stell. Fraktionsvorsitzender Jens Keller
Büro: Mareike Hartmann